

# Menschen Räume Emotionen

Lightletter by Hess





Sehr geehrte Damen und Herren,

„Menschen – Räume – Emotionen“ – ein Thema, mit dem wir alle – mal mehr, mal weniger – tagtäglich in Berührung kommen. Ob in der Stadt, in der Arbeit oder in unserer Freizeit. Wie wichtig urbane Räume für unser Wohlbefinden und unsere Gemeinschaft sind, stellen wir in unserer neuen Titelreihe dar. Dabei beleuchten wir dieses Thema aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln und lassen hierzu hochkarätige Experten zu Wort kommen.

Den Auftakt unserer Reihe bildet das Gespräch mit Tobias Wallisser, Architekt und Professor für Entwerfen Architektur und innovative Bau- und Raumkonzepte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Wir haben mit dem Experten über die Bedeutung und Nutzung von Außenbereichen gesprochen.

Drei weitere Beiträge, die die Außenräume aus städtischer, aus industrieller sowie aus interkultureller Sicht beleuchten, werden uns das Jahr über hinweg begleiten. Seien Sie schon jetzt gespannt.

Passend zum öffentlichen Raum berichten wir über den Kesselbrink-Platz in Bielefeld. Der frühere Parkplatz und Busbahnhof ist im Zuge seiner Neugestaltung zu einem multifunktionalen urbanen Platz geworden, der die größte innerstädtische Bike- und Skateanlage Deutschlands beherbergt. Welche Anforderungen an die Gestaltung des Platzes und an das Beleuchtungskonzept gestellt wurden, erfahren Sie in unserem Referenzbericht.

Diese und weitere Themen erwarten Sie in unserem Lightletter.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und viel Spaß beim Lesen.

Ihre

Hess GmbH Licht + Form

**Louis van Uden**  
Geschäftsführer

**Marco Walz**  
Leiter Communications und Marketing

Informationen

Titel Fotografie: iStock – © TasfotoNL  
Seite 4-5 Text: Oliver W. Schwarzmann, Wirtschaftsdichter  
Projekt: Leopoldplatz Sigmaringen (D)  
Leuchten: VEDO  
Fotografie: © Erwin Schultheiss

**LICHT HAT VIELE FASZINIERENDE EIGENSCHAFTEN.  
LICHT KANN ABER VOR ALLEM EINES – EINEN ORT  
BESONDERS ERSCHEINEN LASSEN.**



Titelreihe

# MENSCHEN – RÄUME – EMOTIONEN

Ausgabe 1: Bedeutung und Nutzung von Außenräumen

Seite 8-15



Menschen – Räume – Emotionen | Interview mit Prof. Tobias Wallisser



## Hess – Referenzprojekt Kesselbrink Bielefeld

Seite 16-21



Kesselbrink Bielefeld (D) | Multifunktionaler Platz mit Charakter



## Hess – News

Seite 22-29



ARINI-Masten: Vielfalt in Form und Höhe



ARINI Mood-Finder auf dem iPad



Architects, not Architecture

## GRIVEN – Spezialist für Architekturlichtlösungen

Seite 30-33



Tempel der Göttlichen Vorsehung, Warschau (PL)



Lichterglanz an der Amalfiküste in Antri (IT)



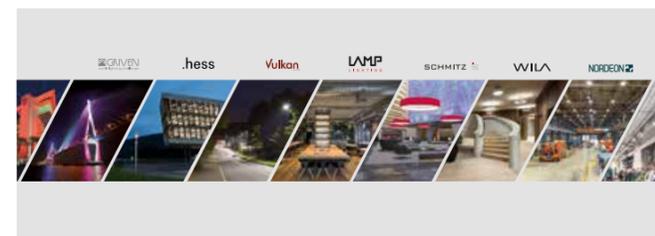
Ruby XP: Ein neues Highlight

## NORDEON GROUP – News

Seite 34-37



Lamp Lighting ist Teil der Nordeon Group



Nordeon Group

## Branchennews

Seite 38-39



Kronach leuchtet, Kronach (D)



LightFair 2017, Philadelphia (US)

# Menschen – Räume – Emotionen

## Bedeutung und Nutzung von Außenräumen



Sich zurücklehnen, die Seele baumeln lassen – Cafés, Plätze und Promenaden machen Appetit auf eine kleine Auszeit.

Im Beruf, im Privatleben und in der Freizeit – wir Menschen halten uns an unterschiedlichen Orten und Plätzen auf. Orte und Plätze, die unseren Alltag beeinflussen, ihn prägen und lebenswert machen.

Die Gestaltung und die Atmosphäre, die diese Umgebungen ausstrahlen, lassen uns nicht unberührt.

Ganz im Gegenteil – sie lösen Stimmungen und emotionale Eindrücke aus, ziehen uns an oder weisen uns ab.

### Außenräume – das Herz von Städten

Für die Stadtplanung sind urbane Räume von wesentlicher Bedeutung – und das aus unterschiedlichen Gründen. So spielt beispielsweise im öffentlichen Raum das Stadtmarketing eine wichtige Rolle.

Als wichtiges Instrument von Kommunen zielt es darauf ab, die Außenwahrnehmung und damit das Image einer Stadt für Bürger, Touristen, Unternehmen und Investoren positiv zu beeinflussen.

Eine durchdachte Gestaltung und Inszenierung von öffentlichen Räumen – beispielsweise mit Licht als stimmunggebendes Element – leistet hierzu einen wertvollen und wesentlichen Beitrag.



### Außenräume – von hoher Wichtigkeit für Unternehmen

Im Bereich der Industrie und Wirtschaft stehen Kunden und Mitarbeiter im Mittelpunkt.

Plätze, Vorplätze und Innenhöfe sollen als Begegnungs- und Aufenthaltsorte Wohlfühlambiente vermitteln, repräsentative Aufgaben übernehmen und damit nicht zuletzt die Vorzüge eines Unternehmens und des Standorts unterstreichen.

Ansprechend gestaltete Außenräume erlauben einen attraktiven Blick ins Grüne. Sie bieten die Möglichkeit, Pausenzeiten im Freien zu verbringen oder sogar den Arbeitsplatz vorübergehend nach draußen zu verlagern – mit einem sehr positiven Effekt für und auf die Mitarbeiter.



### Auf Menschen und ihre Bedürfnisse ausgerichtet

Unabhängig von ihrer Nutzung definieren sich Außenräume jedoch über die Menschen, die sich darin aufhalten und über die Aktivitäten, die vor Ort stattfinden. Außenräume sind heute weitaus mehr, als rein allgemein zugängliche Flächen in einer Stadt oder an einer Arbeitsstätte.

Sie sind Zentren des gesellschaftlichen Lebens und werden vielfältigsten Bedürfnissen der Menschen nach Begegnung, Kommunikation, Entspannung sowie Teilhabe gerecht. So sorgen sie nicht zuletzt für eine lebenswerte Umgebung – eine gerade in Städten zentrale und zunehmend wichtig werdende Qualität.

### Neue Titelreihe zum Außenraum

Wie sollen urbane Räume beschaffen sein, damit sich Menschen wohlfühlen?

Wie kann die Einzigartigkeit dieser Orte durch innovative Planung und Licht betont werden, damit die Menschen sie als wohltuende Umgebungen im Beruf als auch in der Freizeit empfinden? Welche Handlungsspielräume zur Gestaltung haben Architekten und Planer? Und welche Trends in der Freiraumgestaltung sind bereits heute erkennbar?

Diesen Fragen widmen wir in uns in unserer neuen Titelreihe

### „Menschen – Räume – Emotionen“.

In den 4 Ausgaben unseres Lightletters betrachten wir den öffentlichen Raum aus ganz unterschiedlichen Sichtweisen – jeweils verbunden mit einem hochkarätigen Experteninterview.



Was gibt es Schöneres, als den Abend und schöne Ereignisse gemeinsam unter freiem Himmel zu erleben...

1. Ausgabe: Bedeutung und Nutzung von Außenräumen
2. Ausgabe: Urbane öffentliche Räume
3. Ausgabe: Außenräume von Industrie- und Unternehmensstandorten
4. Ausgabe: Urbane Räume im interkulturellen Kontext

EXPERTENINTERVIEW

# Prof. Tobias Wallisser über die Wichtigkeit von Außenräumen



**Herr Wallisser, welche Bedeutung haben öffentliche, urbane Räume und Plätze im Außenbereich für Menschen?**

**Wallisser:** Öffentliche Räume stellen das Bindeglied dar, das Städte und Dörfer zusammenhält. Wir als Architekten haben die Aufgabe, ein privates Inneres von einem öffentlichen Äußeren abzutrennen. Wir bauen Schutzräume, das sind die Gebäude, mit der Funktion, den Privatbereich von etwas anderem zu separieren. Diese Privatbereiche teilen öffentliche Bereiche, wie Wege und Plätze.

Von der kommunikativen Seite betrachtet sind die Plätze am interessantesten – dort wo Straßen und Wege zusammenkommen und sich Menschen begegnen. Ihre größte Qualität liegt darin, dass diese Begegnungen ungeplant ablaufen. Urbane Qualität, die wir alle sehr schätzen, entsteht daraus, dass es niemanden gibt, der von vorne herein alles choreographiert.

Dieses zufällige Aufeinandertreffen von Menschen und zugleich die Nutzungsvielfalt sind das, was wir am öffentlichen Leben so schätzen.

Insofern glaube ich, dass für die Lebensqualität, die wir gerade Städten zuweisen, die öffentlichen Räume das Allerwichtigste sind. In seinen eigenen Räumen ist jeder seines Glückes Schmied.

Dort kann die Tapete, der Teppichboden oder das Mobiliar ausgetauscht werden – das geht im öffentlichen Raum nicht. Der öffentliche Raum ist das, was mit anderen Menschen geteilt wird, wo die Gemeinsamkeit stattfindet. Also zwischen der Kontrolle, die man selber über einen gewissen Bereich hat und diesem „Sich-Treiben-Lassen“ liegt die Qualität, die öffentliche Räume haben sollten.

Sobald Menschen einen Raum annehmen und nutzen, kommen weitere hinzu. Der Mensch ist eben ein soziales Wesen.

Räume, die jeden Tag und jede Stunde ihr Gesicht verändern sind richtig spannend.



**Für die Stadtplanung spielen Räume und Plätze eine tragende Rolle. Kann man hier von einer „Wiederentdeckung des öffentlichen Raumes“ sprechen?**

**Wallisser:** Es ist wichtig festzuhalten, dass Außenräume, auch wenn sie nicht in privater Hand sind, trotzdem geplant werden. Hierfür gibt es die Stadtplanung. Sie ist eine gesellschaftliche Verantwortung, die in der Hand der Kommunen liegt.

Die Wiederentdeckung des öffentlichen Raumes ist eher eine wiederentdeckte Verantwortung der Stadtplanung für den öffentlichen Raum. Für die Menschen waren öffentliche Räume immer wichtig. Aber man hat – vielleicht zu lange – die städtischen Räume nicht als ein zusammenhängendes Gefüge betrachtet bzw. nur aus Sicht des Automobils.

Städte konkurrieren um Touristen, aber natürlich auch um Einwohner. Auch in Europa und vor unserer Haustüre gibt es den Trend, dass gewisse Städte boomen, weil sie attraktiv sind.

In diesen Städten tragen öffentliche Räume, sprich repräsentative Plätze, Spielflächen oder große Parks als grüne Lunge, wesentlich zur Attraktivität bei. Wenn eine Stadt für Arbeitnehmer attraktiv sein möchte, muss sie sich auch darum kümmern, Konzepte für qualitativ hochwertige städtische Außenräume zu entwickeln.

**Wann empfinden Menschen öffentliche Räume attraktiv?**

**Wallisser:** Auf der einen Seite gibt es Grundkonstanten, wann sich Menschen wohlfühlen. Diese sind über alle Gesellschaftsformen und Kontinente hinweg ähnlich. Dazu gehören die Atmosphäre eines Ortes und die Natur, aber auch kulturell geprägte Vorlieben und klimatische Rahmenbedingungen.

Attraktivität entsteht durch Nutzung. Der öffentliche Raum ist nicht nur attraktiv, weil er schön anzusehen ist, sondern weil ich ihn als Nutzer selbst in Beschlag nehmen, ihn selber aktivieren und erschließen kann. Sie sehen, Aufenthaltsqualität und Wohlfühlambiente finden sich sowohl in Gebäuden als auch im öffentlichen Raum.

Wichtig ist die emotionale Komponente, wie die Atmosphäre, das Sehen und Gesehen werden. Der öffentliche Raum versteht sich als Bühne, die man nutzen kann. Auf der anderen Seite möchte man Rückzugsgebiete haben, in denen aus sicherer Umgebung beobachtet werden kann, was passiert.



Tobias Wallisser im Gespräch mit Claudia Ploh (Hess GmbH).

Und die Natur spielt eine wichtige Rolle, in dem sie für eine ruhige Ausstrahlung, gute Luftqualität und Wohlfühl sorgt.

Eine ansprechende Gestaltung basiert darauf, all diese Dinge rational zu untersuchen und zu planen.

Dadurch gelingt es, eine starke emotionale Ausstrahlung zu schaffen, so dass niemand mehr darüber nachdenkt, welche rationale Planung dahinter steht.

Genau das ist für mich das Spannende an der Architektur: Dinge wirken, wie wir das aus einer natürlichen Umgebung kennen, sie sind aber durchaus geplant. In diesem Sinne ist die beste Planung diejenige, die der Nutzer überhaupt nicht wahrnimmt.



**Wie kann die Attraktivität durch innovative Planung hervorgehoben werden und wo wurde das aus Ihrer Sicht perfekt umgesetzt?**

**Wallisser:** Die spektakulärsten öffentlichen Räume sind daraus entstanden, dass die Geschichte des Ortes transformiert worden ist.

Die Planer haben seine Geschichte als Anknüpfungspunkt genommen, an ihm weitergearbeitet und ihn mit allen zur Verfügung stehenden modernen Mitteln zu etwas ganz Besonderem weiterentwickelt.



Spazieren und ausspannen: Der Park am Gleisdreieck in Berlin bietet dazu reichlich Gelegenheit.

Mir persönlich gefällt die Planung für den Park am Gleisdreieck in Berlin, weil dort alle Entwicklungsphasen des Ortes bis heute wahrnehmbar sind.

Früher war hier ein Bahnhof, dessen Schienen bis heute sichtbar sind – und heute wachsen dazwischen Birken. Sie sehen einerseits die industrielle Vergangenheit und andererseits wie der Ort nach der Stilllegung wild überwuchert worden ist.

Heute ist daraus ein Platz für die neu entstandene Wohnbebauung in der Umgebung geworden – mit Spielplätzen, Liegewiesen und Picknickzonen.

Die Vielschichtigkeit eines solchen Ortes finde ich faszinierend.

Ähnlich ist es bei der Hafencity in Hamburg: Die industrielle Vergangenheit ist mit alten Kränen und Gleisen immer noch allgegenwärtig.



Die Innovation liegt darin, an das Bestehende anzuknüpfen und in etwas Neues zu transformieren. So nimmt der Betrachter einen vertrauten Ort als etwas Aufregendes mit neuen Möglichkeiten wahr.



Ein sonniges oder schattiges Plätzchen – an den Uferterrassen nicht nur wegen der herrlichen Aussicht begehrt.



Gleichzeitig wurde mit Parks, grünen Freiräumen und Sitzterrassen am Ufer der Elbe ein neues Angebot für Mensch und Familie geschaffen.



**Wie kann Licht diese Räume erlebbar machen?**

**Wallisser:** Licht ist sehr wichtig für uns, denn der Mensch nimmt seine Umwelt hauptsächlich über das Sehorgan wahr. Und bei Dunkelheit brauchen wir Licht, um uns zu orientieren. Wir brauchen Licht, um den Weg zu finden und um Hindernisse zu erkennen.

Auf der anderen Seite erfüllt Licht atmosphärische Anforderungen – da sind wir wieder bei einem kulturell geprägten Thema.

Wie hell etwas sein darf, um sich wohl zu fühlen, ist von Kultur zu Kultur und von Stadt zu Stadt unterschiedlich. Als Planer müssen wir mit diesen Unterschieden umgehen und überlegen: benutzen wir direktes oder indirektes Licht und wo setzen wir Akzente. Denn bei Nacht schaffen wir den Raum nahezu ausschließlich über das Licht.

Auch die räumliche Wirkung – ob ein Raum weit oder doch eher bergend wirkt – kann stark über das Licht beeinflusst werden.

Zudem hängen der Einsatz und die Intensität von Licht auch wesentlich von der Nutzung und den Nutzern des öffentlichen Raumes ab.

**Gibt es neben Licht noch andere Komponenten, um einen Raum erlebbar zu machen?**

**Wallisser:** Über das Sehorgan hinaus können auch andere Sinnesorgane, wie beispielsweise das Gehör durch den Einsatz von Schall angesprochen werden.

Das wird im Moment viel zu wenig eingesetzt. So könnten Orte entstehen, die sich durch unterschiedliche Schallintensitäten unterscheiden. Etwa ein „Ort der Stille“ in einer lauten Stadt – das würde eine unglaubliche Entspannung generieren.



Oder ein Ort der bewussten Beschallung, wie beispielsweise am Flughafen Zürich. Wer dort mit dem unterirdischen Shuttle zum Terminal unterwegs ist, hört auf der Fahrt Kuhglocken und Alphörner – so wird selbst aus einem langweiligen U-Bahn-Tunnel ein Ort, an den man sich noch lange und mit einem Augenzwinkern erinnert.

**Auch Unternehmen haben verstärkt das Wohlbefinden der Mitarbeiter im Blick. Welchen Beitrag leistet eine ansprechende Freiraumgestaltung zur Attraktivität eines Unternehmensstandortes?**

**Wallisser:** Ein ganz wichtiger Aspekt ist die Stimulation im Sinne von unterschiedlichen Anregungen. Um kreativ zu arbeiten, braucht man den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung. Und Entspannung kann zum Beispiel sein, wenn man aus dem Büro auf einen Wald oder etwas Natürliches blickt.

Besteht dann noch die Möglichkeit, in den Außenraum zu gehen oder Besprechungen unter freiem Himmel abzuhalten, ist das eine sehr angenehme Arbeitsumgebung. Und auf dem Weg zwischen Büro und Freiraum würde man sich bereits erholen.

Die Grenzen zwischen Innen und Außen, Arbeit und Freizeit, werden überall fließender. Es geht darum, Arbeitnehmern ein attraktives Angebot zu bieten, damit ein Teil der Arbeit auch draußen erledigt werden kann. Telefonate kann man wunderbar draußen führen.

Es wird immer mehr dazu kommen, dass Außenräume nicht nur als Parkfläche, sondern als Teil eines Gesamtkonzeptes betrachtet werden, die für unterschiedliche Nutzungen zur Verfügung stehen.



„Für die Lebensqualität in Städten sind öffentliche Räume das Allerwichtigste.“



**Welche Entwicklungen und Trends in der Freiraumgestaltung sind bereits heute erkennbar?**

**Wallisser:** Ein Trend ist, die Besonderheit vorgefundener Räume in die Neugestaltung einfließen zu lassen.

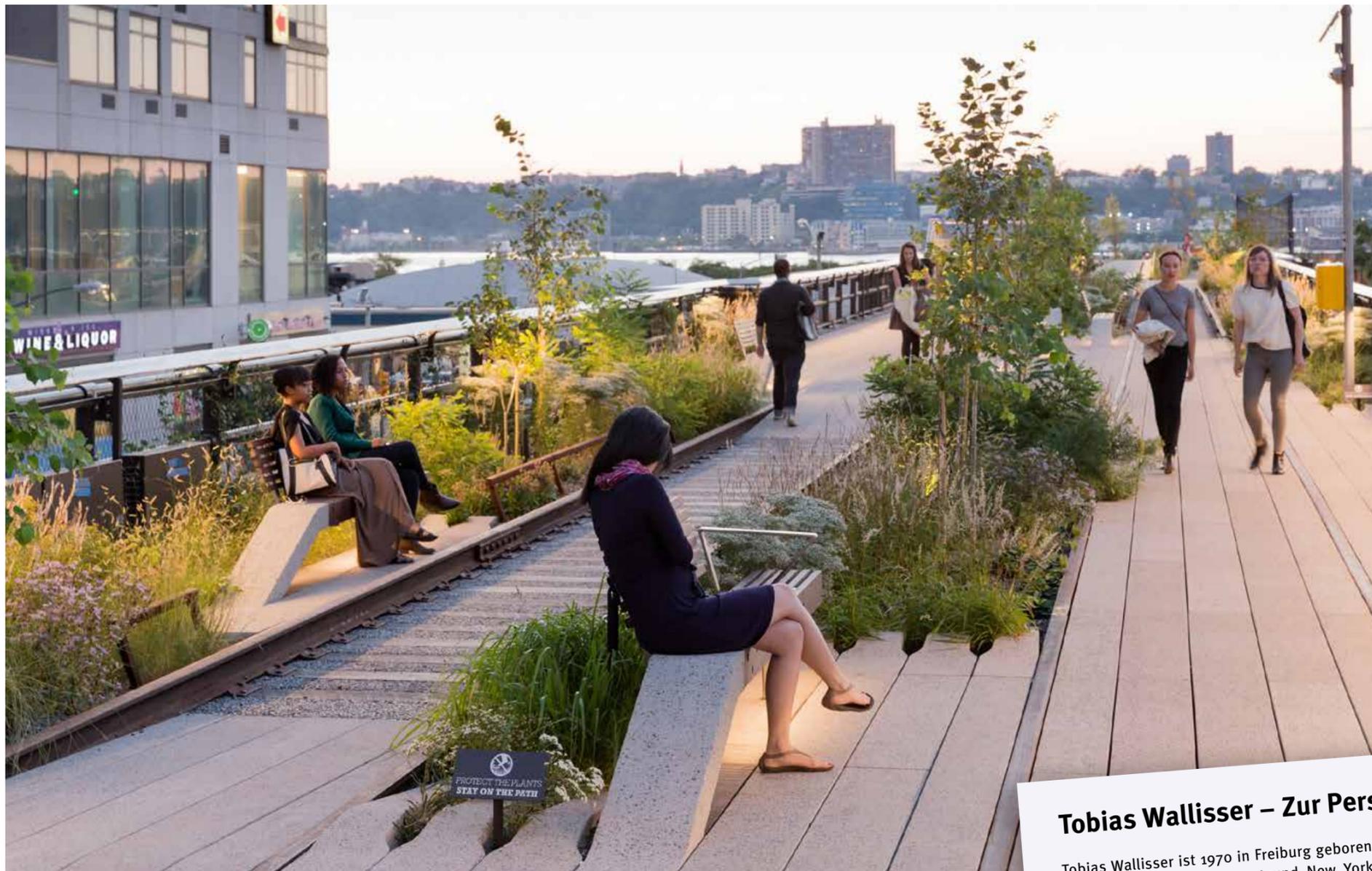
Ziel sollte eine Verschmelzung von unterschiedlichen Aspekten sein, wie die historische Prägung dieser Orte mit Grün- und Naturelementen und einer Multifunktionalität, damit diese Bereiche vielseitig genutzt werden können – ob für einen Kindergeburtstag oder eine Firmenfeier. Die Gestaltung sollte vielseitige Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Anlässe bieten.

Das regt die Nutzer an, sich diese Räume für ihre eigenen Bedürfnisse zu erschließen.

Der High Line Park in New York ist hierfür ein wunderbares Beispiel. Aus der ehemaligen Güterbahnlinie im Westen von Manhattan ist schrittweise ein beliebter öffentlicher Park entstanden, der den Blick auf den Verkehr und das Stadtleben freigibt.



Den Planern und Architekten ist es gelungen, auf einem engen Grundriss abwechslungsreiche Aufenthaltsorte innerhalb eines Kontinuums zu schaffen. So kennen wir das auch aus der Natur.



Ein Platz zur Entspannung mitten in New York: Der High Line Park.

**Sie betreuen Projekte auf der ganzen Welt und waren mehrere Jahre unter anderem in Amsterdam und New York tätig. Wie sieht die Gestaltung von (urbanen) Räumen im interkulturellen Kontext aus?**

**Wallisser:** Für die Freiraumgestaltung spielen insbesondere geografische und kulturelle Kriterien eine Rolle. Außenraum im Wüstenklima stellt ganz andere Anforderungen an das Wohlfühlambiente, als beispielsweise das Klima in Nordeuropa. Entsprechend nehmen Aspekte wie Sonnenschutz, Steuerung von Luftfeuchtigkeit und Kühlung in heißen Klimaregionen einen hohen Stellenwert ein.

In Nordeuropa sind die Sonnenstunden seltener, daher zieht es die Menschen gerade an Plätzen mit Cafés und Sitzmöglichkeiten in die Sonne.

Dann spielt auch noch die Kultur eine Rolle – also wer wen sehen darf und welche Funktion dem öffentlichen Raum zugewiesen wird.

Wichtig ist der Kontext, in dem ein öffentlicher Raum gestaltet wird. Und wichtig ist, dass er komfortabel und vielseitig nutzbar ist und den Menschen, wie bereits erwähnt, eigene Interpretationsmöglichkeiten eröffnet.

**Vielen Dank für das Interview, Herr Wallisser.**

### Tobias Wallisser – Zur Person

Tobias Wallisser ist 1970 in Freiburg geboren und hat in Berlin, Stuttgart und New York Architektur studiert.

Von 1997 bis 2007 arbeitete er für das renommierte Architekturbüro „UNStudio“ von Ben van Berkel und Caroline Bos in Amsterdam, wo er im Jahr 2001 die Stelle als Creative Director übernahm.

Als Projektleiter war er unter anderem für das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart verantwortlich, für das er mit dem Deutschen Architekturpreis 2008 sowie dem Hugo-Häring-Preis 2009 ausgezeichnet worden ist.

Parallel zur seiner Tätigkeit im „UNStudio“ wurde Tobias Wallisser im Jahr 2006 als Professor für Entwerfen Architektur/Innovative Bau- und Raumkonzepte an die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart berufen. Dort unterrichtet er bis heute.

Sein Augenmerk gilt ganzheitlichen Gestaltungskonzepten für Gebäude und öffentliche Bereiche, die einen engen Bezug zur Natur haben und sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren.

Im Jahr 2007 gründete der Architekt mit seinen Kollegen Chris Bosse und Alexander Rieck das Architekturbüro „LAVA – Laboratory for Visionary Architecture“ mit Niederlassungen in Stuttgart, Berlin und Sydney. 2016 wurde das Büro mit dem ‚European Prize for Architecture‘ für seinen Beitrag zu einer zukunftsweisenden Architektur ausgezeichnet.

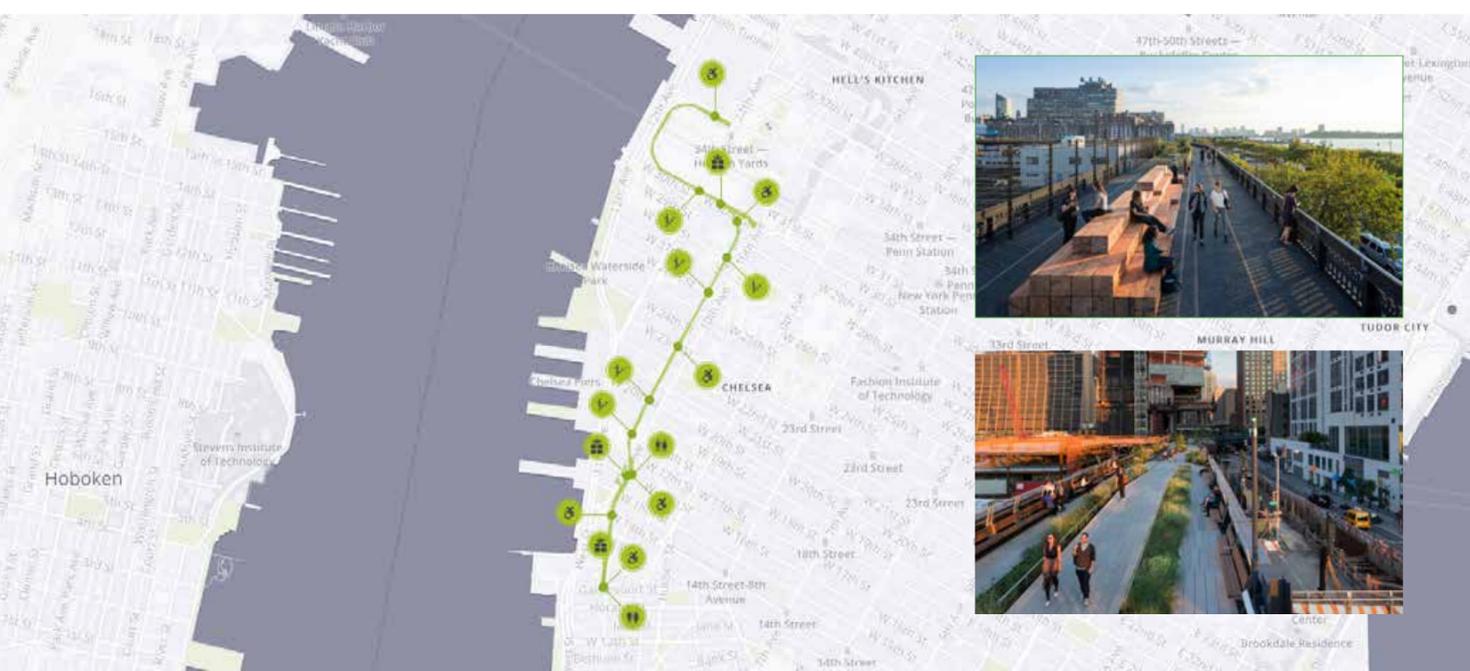
Tobias Wallisser ist verheiratet, hat zwei Töchter und lebt in Berlin.

**LAVA**  
LABORATORY FOR  
VISIONARY  
ARCHITECTURE

#### Weitere Informationen

- [www.l-a-v-a.net](http://www.l-a-v-a.net)
- [www.europeanarch.eu/lava-laboratory-for-visionary-architecture.html](http://www.europeanarch.eu/lava-laboratory-for-visionary-architecture.html)
- [www.abk-stuttgart.de/personen/tobias-wallisser-msc.html](http://www.abk-stuttgart.de/personen/tobias-wallisser-msc.html)

Fotos: Hafencity Hamburg GmbH/ELBE&FLUT (3); Manuel Frauendorf Fotografie; Julian Lanoo; High Line Park/Iwan Baan; Hess



# Kesselbrink Bielefeld: Multifunktionaler Platz mit Charakter

Effektbeleuchtung für den Platz, gleichmäßiges Licht für die Gehwege: Das anspruchsvolle Lichtkonzept für den Kesselbrink konnten die Planer mit der individuell konfigurierbaren Säulenleuchte CITY ELEMENTS von Hess perfekt umsetzen.



## Neugestaltung mit moderner Bike- und Skateanlage

Nach einer umfangreichen Sanierung erstrahlt der größte innerstädtische Platz Bielefelds mit einer Gesamtfläche von gut zwei Hektar in neuem Glanz: Der einstige Parkplatz und Busbahnhof, auf dem bereits in den 1990er Jahren ein Skatepark eröffnet worden ist, präsentiert sich heute als attraktiver Stadtplatz mit hohem Grünanteil und vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten.

Absolutes Highlight ist der moderne Bike- und Skatepark, der aus der bereits vorhandenen Anlage hervorgegangen ist. Mit einer Gesamtfläche von 3.200 Quadratmetern gehört er zu den größten innerstädtischen Skateanlagen Deutschlands.



**Nachhaltiges städtebauliches Gesamtkonzept als Basis**

**Europaweit ausgeschriebener Wettbewerb zur Aufwertung des Kesselbrinks**

Die gelungene Planung für den Kesselbrink als öffentlicher Raum mit hohem Wohlfühlfaktor geht auf den Entwurf der ARGE Passepartout zurück – einer Arbeitsgemeinschaft von Berliner Landschafts-/Architekten und Ingenieuren. Diese ARGE besteht aus dem Berliner Landschaftsarchitekturbüro Lützwow 7 C.Müller J.Weberg, den Berliner Architekten Léon Wohlhage Wernik sowie dem Ingenieurbüro SchüblerPlan aus Düsseldorf.

Die Planung hat sich im Rahmen eines europaweit ausgeschriebenen Wettbewerbes der Stadt Bielefeld zur Aufwertung des Kesselbrinks als zentrale, multifunktional nutzbare Platzfläche durchgesetzt. Für die Gestaltung der Bike- und Skateranlage war das Planungsbüro DSGN concepts aus Münster und der BMX-Profi Benjamin Kopp beteiligt.



**CITY ELEMENTS – die perfekte Lösung für unterschiedlichste Ansprüche**

**Variabilität der CITY ELEMENTS sorgt für eine klare Aufteilung des Raumes**

Das anspruchsvolle Lichtkonzept der Planer sieht die Ausleuchtung der Gehwege und eine Effektbeleuchtung der Platzfläche mittels Leuchtstelen vor.

Um die Platzmitte für stattfindende Veranstaltungen von Lichtmasten freizuhalten und die vielfältigen lichttechnischen Anforderungen in wenigen Lichtpunkten zu bündeln, entschieden sich die Planer in Abstimmung mit der Stadt Bielefeld für die multifunktionale Säulenleuchte CITY ELEMENTS 230 von Hess.

„Durch die variablen Einzelelemente konnten wir in jeder Stele drei Lichtmodule in unterschiedlichen Höhen unterbringen und die Beleuchtungsanforderungen mit einem Lichtsystem abdecken“, sagt Christian Hüttner vom Amt für Verkehr der Stadt Bielefeld, der an der Lichtplanung mitgewirkt hat.



**Einbindung aller Nutzer in die urbane Umgebung**

Neben dem Rollsportangebot im östlichen Teil zeichnet sich der Kesselbrink-Platz durch klar strukturierte Teilflächen aus, die verschiedenen Ansprüchen der Nutzer und Besucher gerecht werden.



So rahmt ein Passepartout unterschiedlicher Bäume den Platz und bietet schattige Rückzugs- und Sitzgelegenheiten. Die innere Kontur des Passepartouts definiert den zentralen, mittig angeordneten Platz. Er steht als gepflasterte Mehrzweckfläche für unterschiedliche Open-Air-Veranstaltungen, Feste und Märkte zur Verfügung.

Im südlichen Bereich verbindet sich der Raum unter den Bäumen zur Platzmitte hin mit großzügig angelegten Rasenterrassen. Ein Cafépavillon und ein interaktives Wasserspiel im westlichen Bereich runden das Angebot für Kinder und Erwachsene ab.

**Lichtkonzept**



Helle Wege, reduzierte Flächen – mit Licht Räume schaffen.

**Planer und Beteiligte**  
 Bauherr: Stadt Bielefeld  
 Freiraumplanung: Lützwow 7 C.Müller J.Weberg Landschaftsarchitekten, Berlin in der ARGE Passepartout mit Léon Wohlhage Wernik Architekten, Berlin, SchüblerPlan Ingenieure, Düsseldorf für Architektur und Tragwerk, ifw Wassertechnik, Berlin für das Wasserspiel  
 BMX- und Skatepark: DSGN concepts aus Münster  
 Leuchten: CITY ELEMENTS 230 in verschiedenen Ausführungen  
 Fotos: Bielefeld Marketing GmbH; DSGN concepts; Erik-Jan Ouwerkerk

**Kesselbrink Bielefeld**

[www.bielefeld.jetzt/tipp/kesselbrink](http://www.bielefeld.jetzt/tipp/kesselbrink)



**9 Meter hohe CITY ELEMENTS erfüllen vielfältigste Beleuchtungsaufgaben**

Die gewünschte atmosphärische Lichtwirkung gewährleisten zwölf CITY ELEMENTS 230-Säulenleuchten mit einer beeindruckenden Höhe von 9 Metern. Sie sind an den Platzrändern zwischen den einzelnen Baumseln positioniert.

Zur Ausleuchtung der Zuwege befindet sich jeweils in 4,5 Meter Höhe ein Strahlermodul mit Rillenglas für eine blendfreie Lichtverteilung. Die beiden obersten Elemente – horizontal versetzt – sind für die Effektbeleuchtung auf dem Platz zuständig.

70 Watt CDM-T Leuchtmittel in allen Lichtmodulen stellen die vorgeschriebene mittlere Beleuchtungsstärke von 1 Lux sicher und tauchen den Kesselbrink abends in eine angenehme Lichtstimmung.

„Das Licht dient zur Orientierung, zum Wohlbefinden und zur atmosphärisch effektvollen Pointierung im Wechselspiel mit den weiteren Gestaltessentials“, fasst Landschaftsarchitektin Cornelia Müller vom Berliner Landschaftsarchitekturbüro Lützw 7 die Hauptgedanken des Beleuchtungskonzeptes zusammen.

**5,5 Meter hohe CITY ELEMENTS beleuchten Radweg rund um den Platz**

Um eine einheitliche Designsprache aller Leuchten auf dem Gelände sicherzustellen, wurden entlang des Fuß- und Radweges rund um den Kesselbrink weitere 28 CITY ELEMENTS 230 mit einer Höhe von 5,5 Meter installiert. Sie sind mit einem AR-Abschlusselement versehen und gewährleisten mit einer rotationssymmetrischen Lichtverteilung von 360 Grad eine gleichmäßige Ausleuchtung der Wege.



**Blickfang in der Nacht – und am Tag**

Nicht nur in der Nacht, auch am Tag fügen sich die CITY ELEMENTS 230 mit ihrer eleganten Formensprache hervorragend in die Platzgestaltung ein.

Ihre Lackierung im Farbton DB 703 passt perfekt zu den hell-dunkel-contrastierenden Grautönen der Pflastersteine und ergibt mit den Grünflächen und Baumhainen ein rundum harmonisches Landschaftsbild.

# CITY ELEMENTS – Multifunktionalität in Bestform

CITY ELEMENTS von Hess ist ein Leuchtsystem, das für alle Anforderungen in der Stadt sowie vor repräsentativen und öffentlichkeitswirksamen Gebäuden geeignet ist.

Dank kombinierbarer Grund-, Zwischen- und Abschlusselemente, zwei unterschiedlichen Durchmessern, zahlreicher Lichttechniken und variablen Höhen von bis zu 9 Metern und auch darüber, erfüllen die modularen Säulenleuchten nahezu alle lichttechnischen Aufgaben und fügen sich perfekt in bestehende städtebauliche Gegebenheiten sowie unterschiedlichste architektonische Anforderungen ein.

Mit CITY ELEMENTS lassen sich darüber hinaus vielfältige zusätzliche Funktionen und Versorgungslösungen für verschiedene innerstädtische und nutzungsbedingte Anforderungen realisieren, etwa für Strom und Wasser, für Weihnachtsbeleuchtung, für den Einbau einer Kamera für sicherheitsrelevante Bereiche, für Notruffunktionen, für attraktive Lichtprojektionen oder zum Thema E-Mobilität.



CITY ELEMENTS  
www.hess.eu/3400



City Elements Referenzen  
www.hess.eu/de/Produkte/Produkte\_Leuchten/City-Elements/Hess\_CITY\_ELEMENTS\_Referenzen\_DE.pdf



WiFi



E-Mobilität



GOBO



Stromversorgung



Kamera



Wasserversorgung



Lautsprecher

# ARINI – für den Großstadtdschungel von heute und morgen

**Licht, Multifunktion, Design – und von der Natur inspiriert**

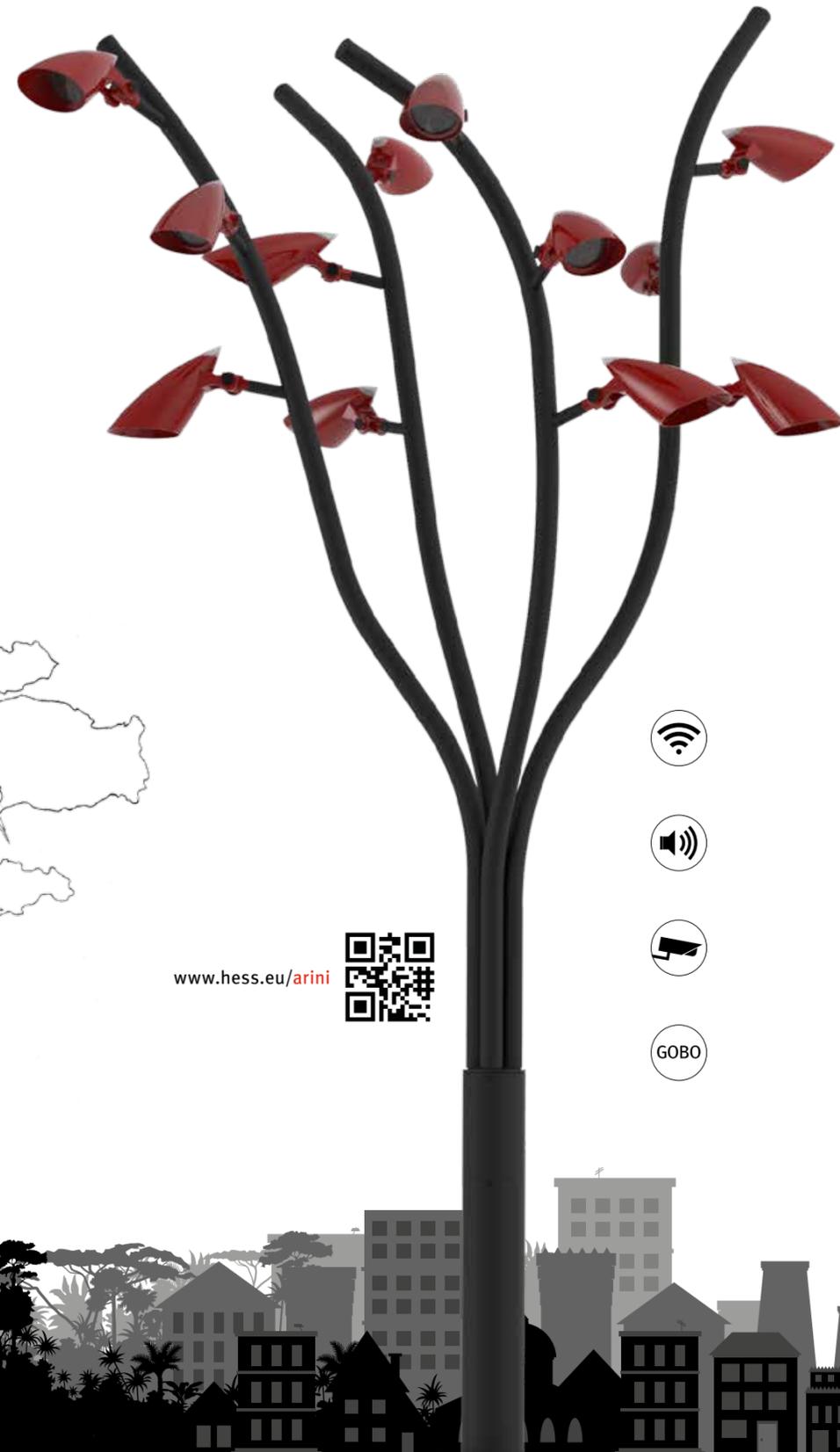
Licht, Multifunktion und Design. Drei Elemente, die wir zu einem einzigartigen Licht-System zusammengeführt haben – und für das die Natur Pate stand.

Ein Licht-System, das sich an organische Formen der Natur anlehnt. Und ein Licht-System, bei dem wir uns auch in der Vielfalt und Anmutung von der Natur haben inspirieren lassen.

Mit ihren fließenden Rundungen wirkt die ARINI wie ein harmonisches Gesamtbild eines in einem stilisierten Baum sitzenden Papageis.

Ein Gesamtbild, das in sich stimmig ist und das Natürliche mit dem Urbanen verbindet.

**ARINI – Für den Großstadtdschungel von heute und morgen**



[www.hess.eu/arini](http://www.hess.eu/arini)



- 
- 
- 
- 



Coming soon  
ARINI Tree – Hess Schauplatz,  
Villingen-Schwenningen



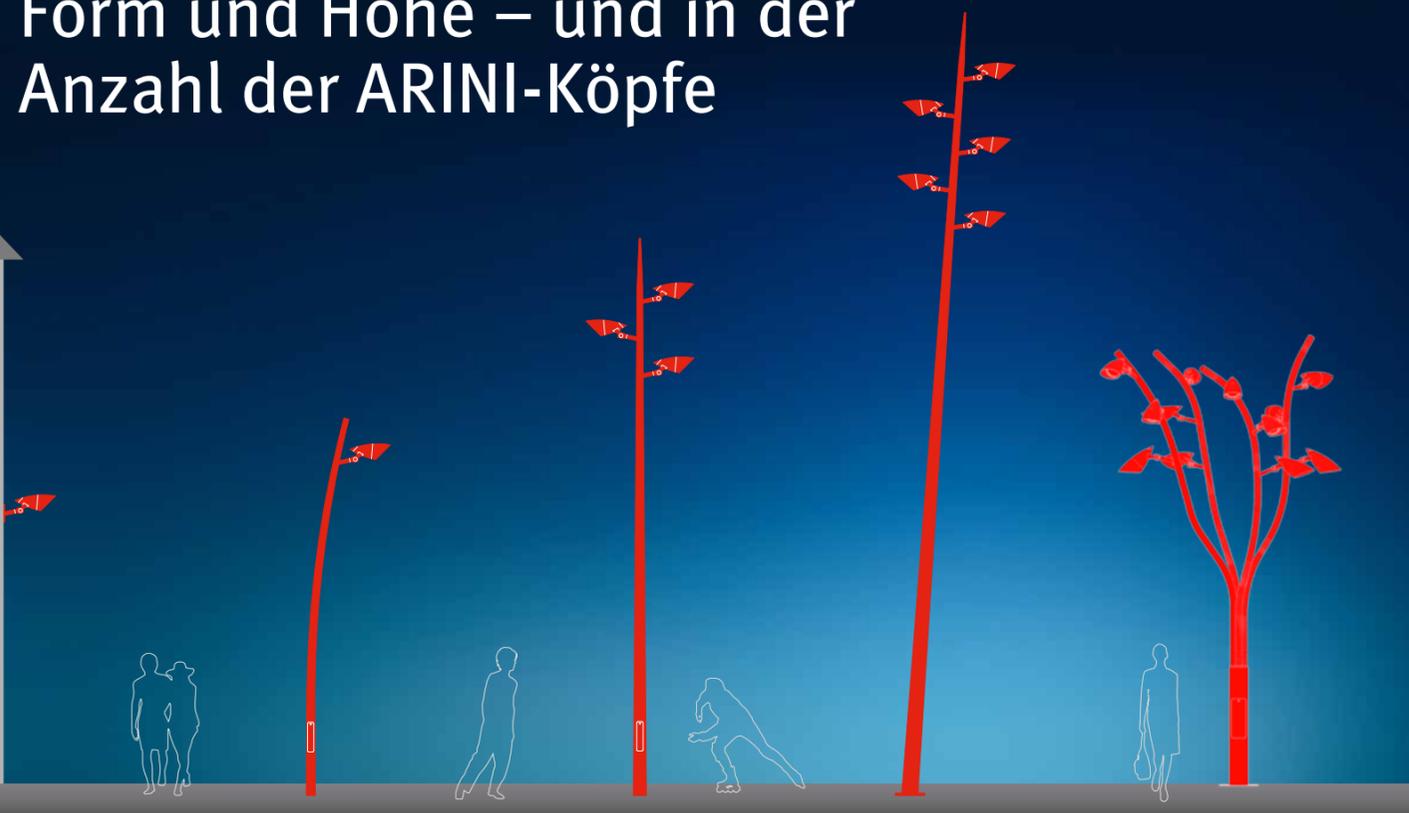
Stihl Galerie, Waiblingen



Neuhof Schulen, München



# ARINI-Masten: Vielfalt in Form und Höhe – und in der Anzahl der ARINI-Köpfe



Die ARINI ist mit unterschiedlichsten Masten erhältlich – ganz nach Ihren Anforderungen und Wünschen.

Ob mit einem gebogenen, einem geraden oder einem geraden, jedoch leicht angestellten Mast. Ob in der 5 Meter-, 7 Meter- oder 9 Meter-Klasse – oder auch darüber.

Sie erhalten Ihre ARINI nach Ihren individuellen Vorstellungen – auch ganz exklusiv mit einem Mast, der der Form eines Baumes nachempfunden wurde.

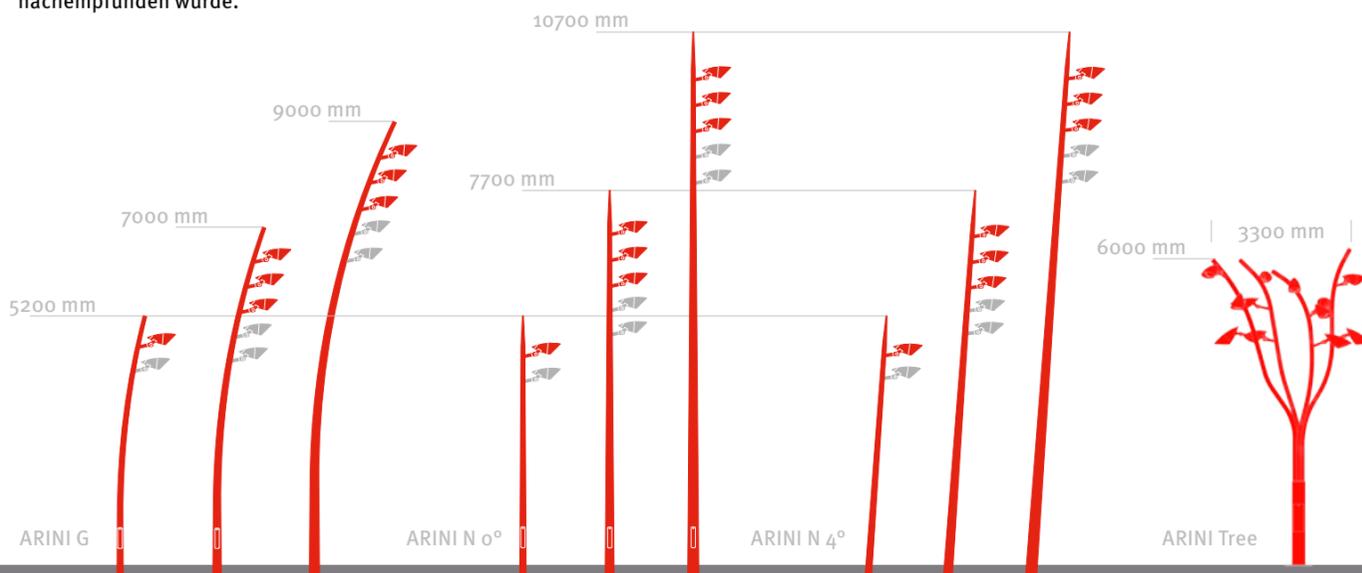
Die Produktion des ARINI Tree – bestückt mit bis zu 12 ARINI-Köpfen – haben wir Anfang dieses Jahres aufgenommen.

Neben dieser Vielzahl an Mastvarianten bieten wir auch eine gänzlich neue Möglichkeit der Anbindung – via Wandarm.

Auch bei der Anzahl der ARINI-Köpfe haben Sie nahezu die freie Wahl. In Abhängigkeit der Masthöhe wählen Sie im Standard zwischen 1 bis 5 Köpfen.



[www.hess.eu/arini](http://www.hess.eu/arini)



# Die ganze Welt von ARINI – jetzt auf dem iPad!

Das Licht-System ARINI – jetzt auch auf Ihrem iPad erkunden. Tauchen Sie mit unserem Mood-Finder in die Welt von ARINI ein und erleben Sie Licht, Multifunktion und Design auf stimmungsvolle Weise.

Der Mood-Finder steht Ihnen ab sofort auch im App-Store zur Verfügung und ist kompatibel mit allen iPads ab der Version iOS 8.0.

Jetzt downloaden und die Fähigkeiten der ARINI interaktiv entdecken.

ARINI – START THE EVOLUTION.



Mood-Finder:  
[arini.hess.eu](http://arini.hess.eu)



iTunes Store:  
<https://appsto.re/de/Tzs4hb.i>

# Architects, not Architecture.



## München – ein kurzer Rückblick

Am 07. März 2017 fand die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Architects, not Architecture“, die Hess aktiv fördert und unterstützt, erstmals im Kulturzentrum Gasteig in München statt. Über 400 Teilnehmer sorgten bei der Premiere in München für einen imposanten Auftakt.

Mit Fritz Auer (Auer Weber, Stuttgart/München), Anna Heringer (Studio Anna Heringer, Laufen) und Markus Allmann (Allmann Sattler Wappner . Architekten, München) referierten drei hochkarätige Architekten über sich als Person, ihre Erfahrungen und über prägende Ereignisse ihres Berufslebens.

Neben den spannenden und kurzweiligen Beiträgen stand das gegenseitige Kennenlernen und das Networking im Fokus der Teilnehmer.



[www.hess.eu/de/Unternehmen/Aktuell/Rueckblick\\_Architects\\_\\_not\\_Architecture/](http://www.hess.eu/de/Unternehmen/Aktuell/Rueckblick_Architects__not_Architecture/)



**Fritz Auer**  
[www.auer-weber.de](http://www.auer-weber.de)



**Anna Heringer**  
[www.anna-heringer.com](http://www.anna-heringer.com)



**Markus Allmann**  
[www.allmannsattlerwappner.de](http://www.allmannsattlerwappner.de)



# Architects, not Architecture.

## Weitere Veranstaltungen stehen in den Startlöchern

27. April 2017

Hamburg (Miralles Saal)

15. Juni 2017

Berlin (ATZE Musiktheater)

27. September 2017

München

Weitere Veranstaltungen in der Planung

### Architects, not Architecture Hamburg Edition 05

Die Menschen hinter den bekannten Architekturwerken

**Hilde Léon - Stefan Behnisch - Peter Wilson**

27. April 2017 um 19 Uhr im Miralles Saal, Mittelweg 42, Hamburg

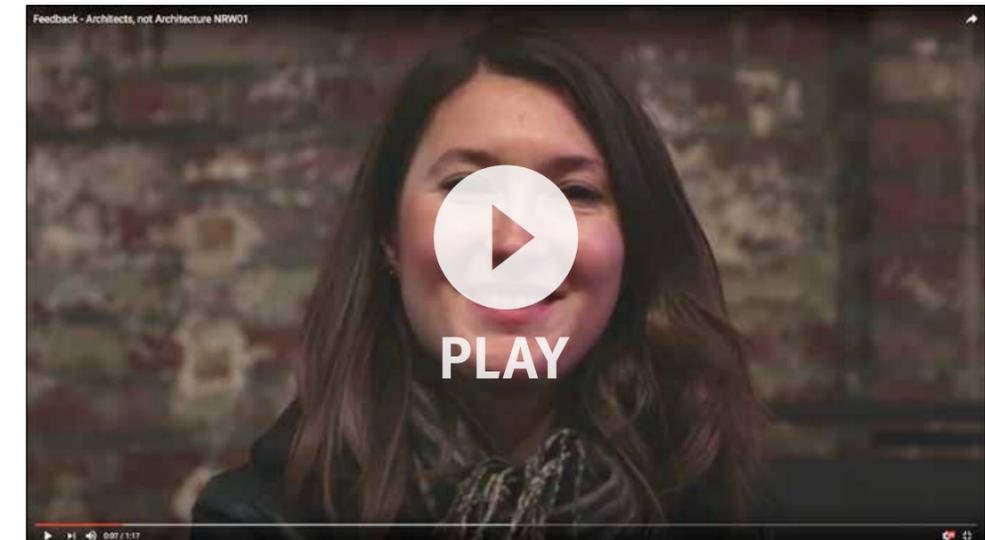


Um eine frühzeitige Anmeldung unter der E-Mail-Adresse [Marco.Walz@hess.eu](mailto:Marco.Walz@hess.eu) wird gebeten.

Wir freuen uns auf Sie!

### Im wahrsten Sinne des Wortes zwei „bewegende“ Rückblicke:

Düsseldorf Edition 01 | Joachim Faust + Susanne Gross



[www.youtube.com/watch?v=booRzETkV6c](http://www.youtube.com/watch?v=booRzETkV6c)

Hamburg Edition 04 | Ben van Berkel + Wolf D. Prix + Benedetta Tagliabue



[www.youtube.com/watch?v=HITMUMcyleU](http://www.youtube.com/watch?v=HITMUMcyleU)

# GRIVEN – Der Spezialist für Architekturlicht-Lösungen

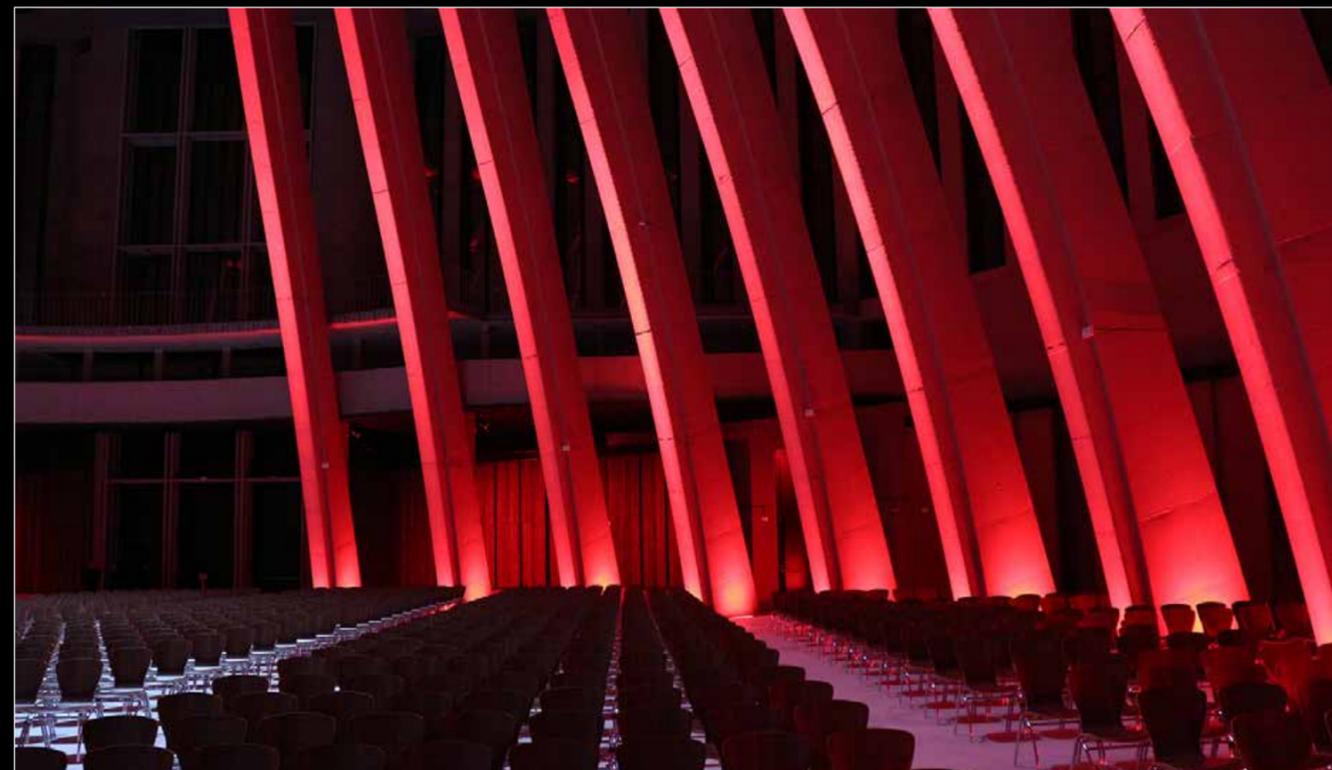
Unser italienisches Schwesterunternehmen GRIVEN hat sich als eines der weltweit führenden Entwicklungs- und Produktionsunternehmen im Markt der Architekturbeleuchtung – insbesondere im High-Power-Segment – etabliert. Der Vertrieb der GRIVEN-Produkte erfolgt in Deutschland über Hess.

Aktuelle Projektbeispiele zeigen die Bandbreite an effektvollen Architekturlicht-Konzepten mit dem Produkt- und Lösungsportfolio sowie dem Know-How von GRIVEN.



[www.hess.eu/griven](http://www.hess.eu/griven)

## Warschau (PL): Tempel der Göttlichen Vorsehung



Für die offizielle Einweihung des nationalen Tempels der Göttlichen Vorsehung (eines der wichtigsten römisch-katholischen Bauwerke in Polen), die am 16. November 2016 in Warschau stattgefunden hat, wurde ein neues Lichtsystem benötigt.



Für dieses Beleuchtungsschema wurde eine Reihe von Onyx-Strahlern mit RGBW-Farbkonfiguration unmittelbar vor jeder der 26 Säulen installiert.



Um die schönen Säulen des Mittelschiffes hervorzuheben, wurden LED-Farbwechsler in die Sockel der 26 gewölbten Säulen der Kirche installiert, um sie ganzflächig mit wundervollen vielfarbigen Lichtstrahlen hervorzuheben.

Gleichzeitig wurden Module des Modells Parade X-RGBW-48 unterhalb der beiden breiten Säulenseiten angebracht.



Für die komplette Beleuchtung der Säulenvorderseiten war ein weitreichender, schmaler Lichtstrahl erforderlich, wohingegen ein sich langsam abklingendes Streiflicht für die breiteren Säulenseiten gewählt wurde.



Das Ergebnis ist sehr überzeugend: im runden Kirchenschiff werden beeindruckende Farbwechseleffekte geschaffen, die eine ganz besondere Feierstimmung erzeugen.

## Atrani (IT): Lichterglanz an der Amalfiküste



Die mittelalterliche Kirche Santa Maria del Bando liegt auf einem Felsvorsprung und bietet einen beeindruckenden Blick auf das Dorf Atrani mit seinen weißen Häusern, auf das klare Wasser der Amalfiküste sowie auf die steilen Klippen.

In der Vergangenheit wurde die Kirche ausschließlich zu festlichen Anlässen beleuchtet. Seit Kurzem ist sie dauerhaft mit einem farbverändernden LED-Lichtsystem versehen – so kann sie auch nachts in ihrer ganzen Pracht von Atrani aus bewundert werden.

Der für das Projekt verantwortliche Ingenieur Giuseppe Mormile entschied sich in Zusammenarbeit mit dem Lichtdesigner von Griven, Raffaele Vincelli, für die Beleuchtungslösung ZAPHIR RGBW.

ZAPHIR RGBW überzeugt mit den beeindruckenden Leistungen einer extrem kompakten Einheit, die problemlos installiert werden kann.



Bei dieser Installation werden alle Farbwechsler über den ebenso leistungsstarken wie benutzerfreundlichen DMX-Controller Wall-TSC gesteuert. So kann die Beleuchtung über eine spezielle Smartphone-App vom Dorf Atrani aus verwaltet werden.

## RUBY XP: Ein neues Highlight im GRIVEN-Sortiment

Im neu entwickelten, kompakten Scheinwerfer für den Außenbereich RUBY XP kommt das ganze Potenzial einer leistungsstarken LED-Konfiguration zum Einsatz. Das Modell überzeugt mit einer Kombination aus 20 Hochleistungs-LEDs in RGBW, warmweiß, neutralweiß, kaltweiß oder dynamisch-weiß.

Dank der großen Auswahl an Optikgruppen, die Strahlen aus engen Blendenöffnungen aber auch elliptisch breite Strahlen sowie Wandflutung erzeugen können, eignet sich diese stilvolle und vielseitige Leuchte optimal für Punkt- und Streiflichtanwendungen.

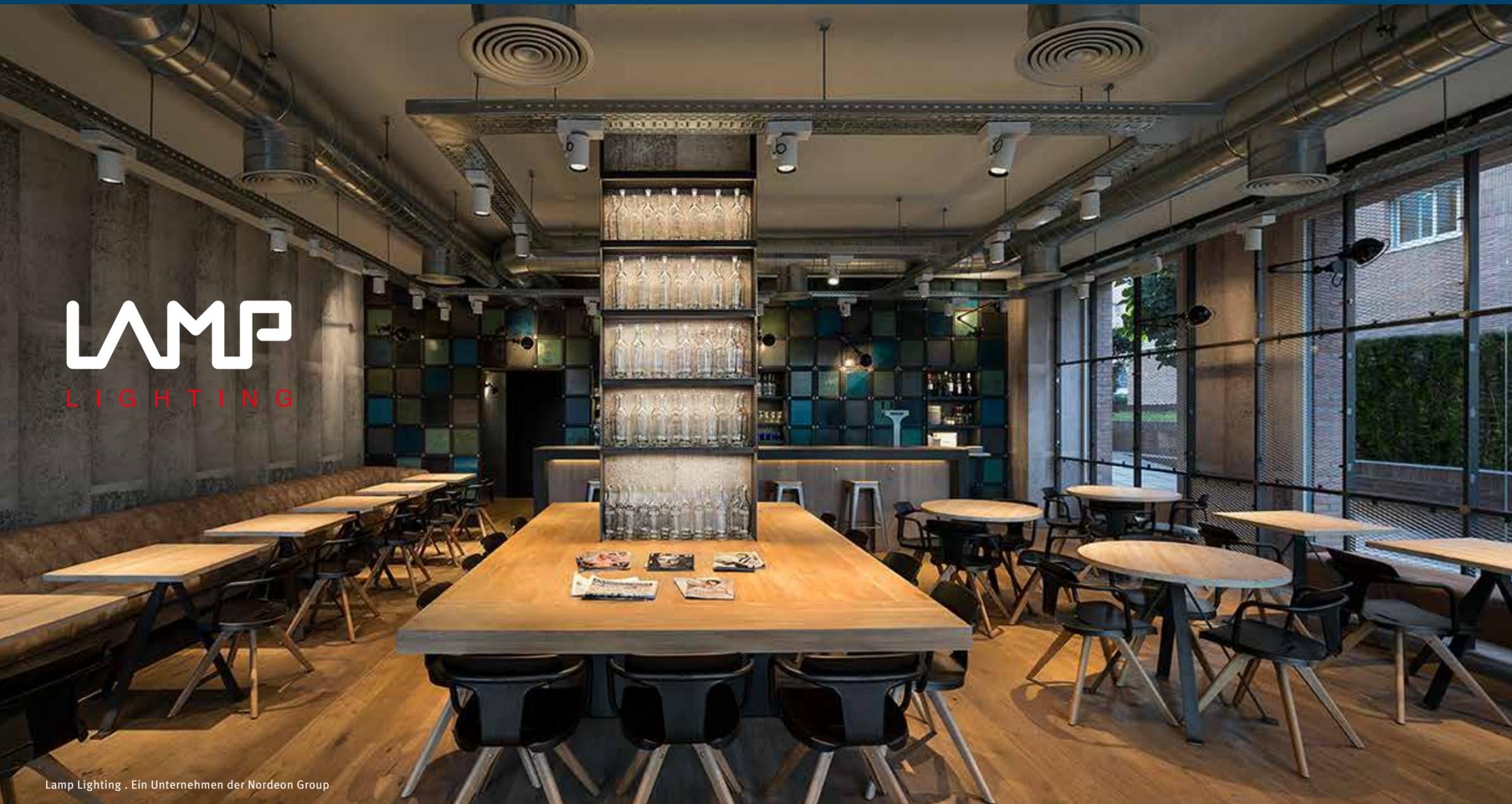
Für eine gleichmäßige Fassadenbeleuchtung mit nahtloser Steigerung der Lichtintensität stehen außerdem optionale Verlaufsfilter zur Verfügung. Mit einer Infrarot-Fernbedienung können ganz einfach Funktionen wie DMX-Adressierung, Stand-alone-Betrieb und DMX-Kanalkonfiguration gesteuert werden.



[www.griven.com/index.php?action=t\\_focuson\\_eng&id=199](http://www.griven.com/index.php?action=t_focuson_eng&id=199)



RUBY XP



**LAMP**  
LIGHTING

Lamp Lighting . Ein Unternehmen der Nordeon Group



## Lamp Lighting ist Teil der Nordeon Group

Seit Dezember 2016 gehört das spanische Unternehmen Lamp Lighting aus Terrassa, Spanien, zur Nordeon Group. Damit baut die Gruppe ihre Position als ein international führender Beleuchtungshersteller weiter aus.

Lamp Lighting wurde 1972 von der Familie Cusido gegründet und ist rund um den Globus ein wichtiger Partner für Lichtdesigner. Sein umfangreiches Portfolio an professionellen Leuchten für Innen- und Außenanwendungen, seine Kreativität und seine Fähigkeit, sich schnell an die Anforderungen von Lichtdesignern anzupassen, sind in Anwendungen auf der ganzen Welt sichtbar.

In Barcelona ansässig hat Lamp Lighting Design im Herzen – bei allem, was das Unternehmen unternimmt.

Das Engagement für Design, Technologie und Innovation ist im gesamten Unternehmen sichtbar und wird durch preisgekrönte Produkte und Designs dokumentiert.

Mit einer starken Basis in Spanien sowie lokalen Tochtergesellschaften in Chile, Kolumbien und Mexiko hat Lamp Lighting eine tadellose Erfolgsbilanz bei der Unterstützung des globalen professionellen Beleuchtungsmarktes und bildet sogleich das Sprungbrett für die Gruppe in diese Märkte.



[www.lamp.es](http://www.lamp.es)



Firmensitz in Terrassa (ES)

# NORDEON GROUP

## Sieben starke Marken – eine Gruppe

ARCHITEKTURLICHT

AUSSENBEREICH

INNENBEREICH



[www.griven.com](http://www.griven.com)

[www.hess.eu](http://www.hess.eu)

[www.vulkan.eu](http://www.vulkan.eu)

[www.lamp.es](http://www.lamp.es)

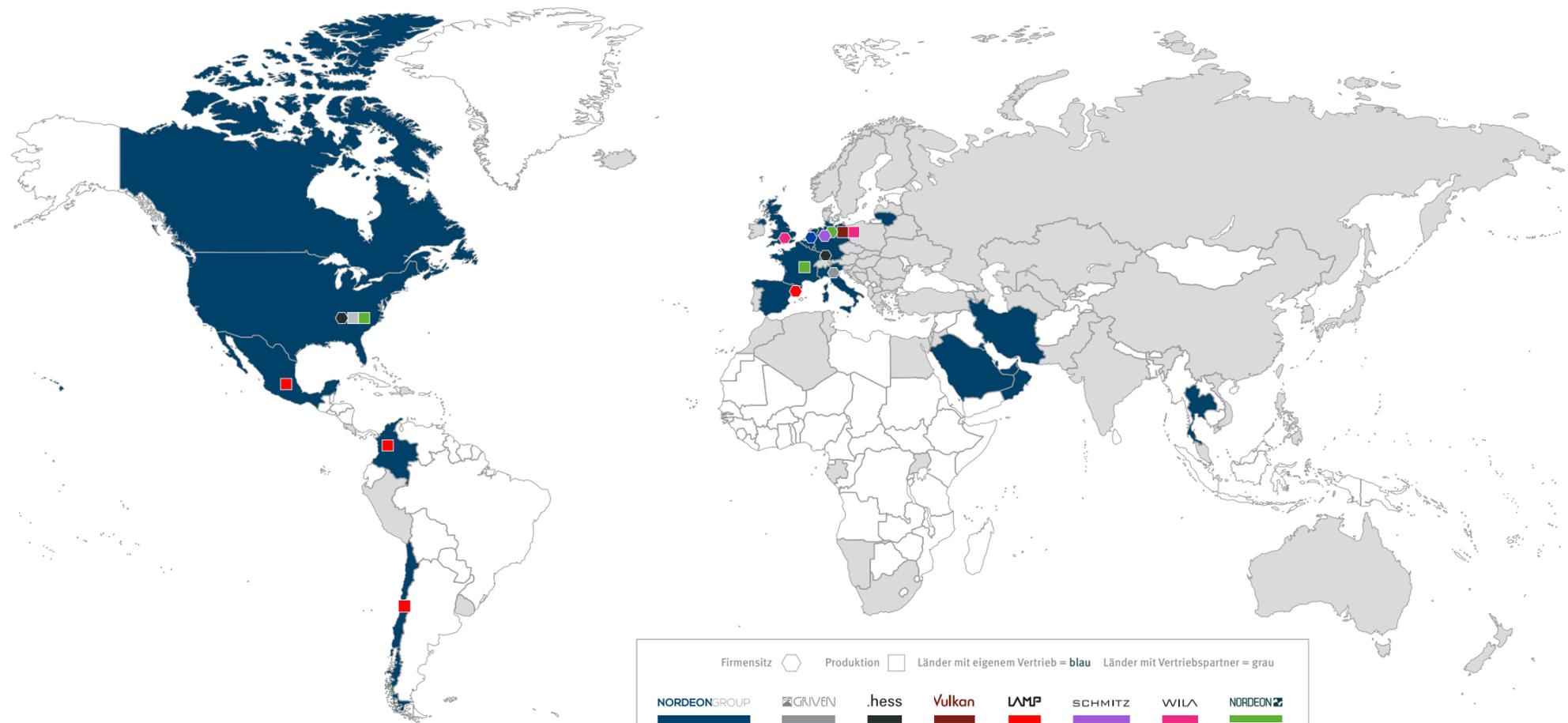
[www.schmitz-leuchten.de](http://www.schmitz-leuchten.de)

[www.wila.com](http://www.wila.com)

[www.nordeon.com](http://www.nordeon.com)

Mit ihren Marken Hess, Wila, Griven, Nordeon, Vulkan, Schmitz und nun auch Lamp Lighting kann die Nordeon Group jedem Bedarf ihrer Kunden gerecht werden.

Ob Architekturlicht, Innen- oder Außenbeleuchtung. Ob Industrie, Handel, Büro/Verwaltung, Hotellerie oder öffentliche Plätze – das gemeinsame Wissen in Anwendungen, Technologie, Design, Spezifikation und Anpassung macht die Nordeon Group zu einem echten Full-Service-Partner für Beleuchtungsprofis – und das weltweit.



[www.nordeon-group.com](http://www.nordeon-group.com)

# Kronach leuchtet

Mit einem einmaligen Konzept aus Licht, Kunst und Kultur verwandelt das Lichtevent „Kronach leuchtet“ die Kronacher Altstadt vom 28. April bis 07. Mai 2017 in eine Spielwiese für Lichtkünstler:

Eine 2 Kilometer lange Lichtflaniermeile führt an insgesamt 70 Lichtpunkten mit Kunstwerken, Installationen, Video- und Laserprojektionen vorbei und erlaubt den Besuchern Einblicke in Areale der sehenswerten Altstadt, die der Öffentlichkeit für gewöhnlich verschlossen bleiben.

Begleitet wird das Event von einem Kleinkunst- und Musikprogramm, Konzerten in der Stadtpfarrkirche, der „Langen Einkaufsnacht“ und vielen weiteren Highlights.



[www.kronachleuchtet.com](http://www.kronachleuchtet.com)



# Lightfair International 2017



Als eine der weltweit renommiertesten und größten Messen für Architektur- und Industriebeleuchtung findet die Lightfair International einmal jährlich an wechselnden Standorten in den USA statt – in diesem Jahr öffnet sie vom 09. bis 11. Mai 2017 im Pennsylvania Convention Center, Philadelphia, ihre Pforten.

Mehr als 600 Aussteller aus aller Welt stellen ihre Produkte und Technologien dem Fachpublikum vor.



[www.lightfair.com](http://www.lightfair.com)

Mit HessAmerica, Nordeon USA und GRIVEN USA sind gleich drei Unternehmen der Nordeon Group auf der Lightfair vertreten.

Auf Stand Nr. 109 werden unterschiedliche Ausführungen und Konfigurationen an hochwertigen Leuchten und Beleuchtungslösungen dargeboten – darunter auch die multifunktionale Säulenleuchte CITY ELEMENTS sowie das Licht-System ARINI, das Licht, Multifunktion und Design auf eine außergewöhnliche Art und Weise vereint.

# Veranstaltungskalender 2017



### April 2017

27. April  
**Architects, not Architecture**  
Miralles Saal, Hamburg (D)

### Mai 2017

30. – 31. Mai  
**Seminar: Beleuchtungsanlagen modernisieren mit LED**  
Intensivtraining in Lüdenscheid (D)

### 30. Mai – 01. Juni LumiVille

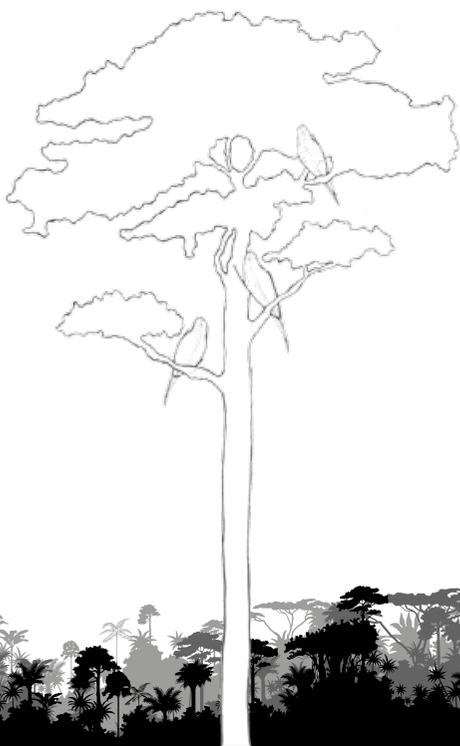
Internationale Fachmesse für Außenbeleuchtung  
Euroexpo Lyon (FR)

### Juni / Juli 2017

15. Juni  
**Architects, not Architecture**  
ATZE Musiktheater, Berlin (D)

28. Juni – 06. Juli  
**Licht Festival**  
Jerusalem (IL)

**ARINI** – für den Großstadtdschungel  
von heute und morgen



[arini.hess.eu](http://arini.hess.eu)

